

Kulturverein: Stadt soll Vereinen Miete erlassen

NEUNKIRCHEN (ji) Dass die Kulturbranche und die Kulturschaffenden unter der Pandemie ganz besonders leiden, ist hinlänglich bekannt. Das betrifft nicht nur die professionell Tätigen, sondern auch die Kultur treibenden Vereine. Es gab in diesem Jahr keine Einnahmen, die die Vereinskasse füllten. Der Vorsitzende des Kulturvereins Neunkirchen, Frank Lemmes, lobt in einer Pressemitteilung zum einen die Landesregierung und ihre Hilfsprogramme, zum anderen auch das Sparkassen-Hilfsprogramm „Gemeinsam da durch“. Lemmes erinnert auch noch einmal daran, dass der Kulturverein für die Mitgliedsvereine Fördermittel bereit hält. Die gibt es hier allerdings für die Durchführung von Veranstaltungen. Im Corona-Jahr also eher wenig. Lediglich sieben Vereine habe man in diesem

Jahr unterstützen können. Lemmes hofft, dass die Zahl wieder steigen wird, sobald Veranstaltungen wieder möglich sein. Einen Vorschlag hat er auch noch mit Blick auf die Stadt: In Anbetracht des mageren Jahres 2020 würde er sich wünschen, dass die Stadt den Vereinen für die nächsten fünf Jahre die Hallennutzungsgebühr für Veranstaltungen erlässt.



Kulturvereins-Vorsitzender Frank Lemmes.

FOTO: MARC PRAMS

SZ 09.12.2020